

RS OGH 1974/9/12 7Ob170/74 (7Ob171/74, 7Ob172/74)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.09.1974

Norm

ZPO §276

ZPO §503 C2c

Rechtssatz

Vorakten dürfen nicht zur indirekten Beweisführung herangezogen werden, weil darin eine Verletzung des Unmittelbarkeitsgrundsatzes gelegen wäre; sie können nur zur Feststellung der Vorgänge in der damaligen Verhandlung verwendet werden, etwa um festzustellen, daß ein Zeuge dort anders ausgesagt hat als im laufenden Zivilprozeß.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 170/74

Entscheidungstext OGH 12.09.1974 7 Ob 170/74

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0040317

Dokumentnummer

JJR_19740912_OGH0002_0070OB00170_7400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at